

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

A

1.2. Gebietscode

D E 5 7 2 2 4 0 1

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Spessart bei Bad Orb

1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 4 0 5
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 5 0 3
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Regierungspräsidium Darmstadt
Anschrift: Wilhelminenstraße 1-3, 64278 Darmstadt
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

2 0 0 4 1 1
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

2008.03; Verordnung über die Natura 2000-Gebiete in Hessen vom 16.01.2008, GVBl. I Nr. 4 S. 30

Vorgeschlagen als GGB:

J J J J M M

Als GGB bestätigt (\*):

J J J J M M

Ausweisung als BEG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Erläuterung(en) (\*\*):

(\*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

9,4136

Breite

50,2272

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

8.496,08

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

0,00

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	7	1

Darmstadt

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (\*))
- Atlantisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Boreal (... %)
- Kontinental (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Mediterran (... %)
- Pannonisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (\*\*)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmeerregion, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)

(\*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).  
 (\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.







4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	7 %
N16	Laubwald	17 %
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	1 %
N17	Nadelwald	75 %
<b>Flächenanteil insgesamt</b>		100 %

Andere Gebietsmerkmale:

Großfl. unzerschnittenes Waldgebiet in Mittelgeb.lage m.vorherrschenden bodensauren Buchenwäldern u. Fichten- u.Kiefernwäldern, kleinfl. Eichenbest. u.eingestreuten Waldwiesen sowie i.d.Talzügen Bacherlenwäldern, Weidengebüschen u.Feucht- bzw.Nasswiesen

4.2. Güte und Bedeutung

Eines der 5 besten Gebiete Hessens für die nadelholzgebundenen Eulenarten Raufußkauz und Sperlingskauz. Ferner bedeutendes Brutgebiet von Schwarzstorch, Schwarz- u. Grauspecht sowie weiteren Brutvogelarten des Anhangs I der VSRL

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			



5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)						
D	E	1	1			1																		
D	E	0	7			5																		
D	E	0	2			2																		

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets				Typ	Flächenanteil (%)		
D	E	1	1	Alsberger Hang				*			1
D	E	1	1	Aue Mernes				+			1
D	E	0	7	Grund- und Bergwiesen im Einzugsbereich von Jossa und				*			3
D	E	0	7	Auenverbund Kinzig				*			2
D	E	0	2	Westerngrund von Neuengronau und Breunings				*			1
D	E	0	2	Sämans- und Waschwiesen bei Seidenroth				*			1
D	E	0	2	Ratzerod von Neuengronau				/			0

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets				Typ	Flächenanteil (%)		
Ramsar-Gebiet	1								
	2								
	3								
	4								
Biogenetisches Reservat	1								
	2								
	3								
Gebiet mit Europa-Diplom	---								
Biosphärenreservat	---								
Barcelona-Übereinkommen	---								
Bukarester Übereinkommen	---								
World Heritage Site	---								
HELCOM-Gebiet	---								
OSPAR-Gebiet	---								
Geschütztes Meeresgebiet	---								
Andere	---								

5.3. Ausweisung des Gebiets

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
D E 0 2	Sahlensee bei Mernes	/	0
D E 0 2	Hoher Berg bei Lettgenbrunn	/	0
D E 0 2	Müsbrücke-Speckesteg	+	1
D E 0 2	Orbquelle bei Bad Orb	+	1
D E 0 2	Altholzinsel Gretenberg	+	1
D E 0 2	Waldweiher bei Bad Soden-Salmünster	+	1

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1		
	2		
	3		
	4		
Biogenetisches Reservat	1		
	2		
	3		
Gebiet mit Europa-Diplom	---		
Biosphärenreservat	---		
Barcelona-Übereinkommen	---		
Bukarester Übereinkommen	---		
World Heritage Site	---		
HELCOM-Gebiet	---		
OSPAR-Gebiet	---		
Geschütztes Meeresgebiet	---		
Andere	---		

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:	Regierungspräsidium Darmstadt
Anschrift:	Wilhelminenstraße 1-3, 64278 Darmstadt
E-Mail:	
Organisation:	
Anschrift:	
E-Mail:	

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor:  Ja  Nein, aber in Vorbereitung  Nein

Bezeichnung:	Pflegepläne zu NSG (Literaturliste s. Hemm 2002)
Link:	
Bezeichnung:	
Link:	

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

--

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja  Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 5722 (Salmünster); MTB: 5723 (Altengronau); MTB: 5822 (Wiesen)
---

*Weitere Literaturangaben*

- \* Börnecke, Stefan (2003); In Rufweite mit dem gefiederten Heimlichtuer.- Der Sperlingskauz; Frankfurter Rundschau; 81; 35
- \* Hemm, K. (2002); Grunddatenerfassung für Monitoring und Management im FFH-Gebiet 'Biberlebensraum Hessischer Spessart (Jossa und Sinn')
- \* Staatl. Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinl.-Pfalz und das Saarland (2004); Beurteilung von bemerkenswerten Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind
- \* Staatliche Vogelschutzwarte f. Hessen, Rheinland-Pfalz u.d.Saarland (2003); Fachkonzept zur Umsetzung der Schutzgebietsverpflichtungen der EG-Vogelschutzrichtlinie in Hessen
- \* Team 4 Landschafts und Ortsplanung (2002/2003); Raumempfindlichkeitsuntersuchung zum Projekt ICE NBS/ABS Hanau - Fuld/Würzburg; Nürnberg



